

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen](#)
 Straße [Werner-Bock-Str. 38](#)
 PLZ, Ort [33602 Bielefeld](#)
 Telefon [+49 5215186865](#) Fax [+49 521513350](#)
 E-Mail elke.dammann@bielefeld.de Internet <https://www.bielefeld.de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZVS 2026 0214](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXX0YYDYTWLZLBZK](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Kläranlage Heepen](#)
[Schelpmilser Weg 21a](#)
[33609 Bielefeld](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Rückbau Fassaden Faulbehälter III und Treppenturm. Asbestbeseitigungsarbeiten und Asbestbeseitigung.](#)
 Umfang der Leistung: [Der hier ausgeschriebene Leistungsumfang umfasst den Rückbau der Fassade des Faulbehälters III inklusive der Schlammtasche, sowie des zugehörigen Treppenturms. Bei den Faulbehältern handelt es sich um Spannbetonbauwerke in runder / eiförmiger Bauausführung, mit einem Fassungsvermögen von jeweils ca. 3.200 m³. Die Trichterspitze liegt jeweils ca. 9,00 m unter OK Gelände, die Wandkrone des im Faulbehälterkopf angeordneten Gasdoms befindet sich etwa 14,5 m über Geländeoberkante. Die hier ausgeschriebenen Fassadenarbeiten umfassen im Wesentlichen:](#)

- [· Rückbau der asbesthaltigen Faserzementplatten am Faulbehälter III](#)
- [· Rückbau des Dämmmaterials am Faulbehälter III](#)
- [· Rückbau der Unterkonstruktion am Faulbehälter III](#)
- [· Rückbau der asbesthaltigen Schindeln an der Schlammtasche, sowie am Treppenturm](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Der Baubeginn zur Durchführung der Rückbauarbeit am Faulbehälter III wird dem AN mit einem Vorlauf von ca. 4 Wochen mitgeteilt. Die im beigefügten Rahmenterminplan aufgeführten Ausführungstermine mit nachrichtlicher Darstellung der sonstigen Leistungen zur Sanierung der Faulbehälter (Außerbetriebnahme / Entleerung / Gerüstbau / Betonsanierung / maschinentechnische Installation sowie Wiederinbetriebnahme mit Einfahrphase) gelten als Anhaltswert. Detaillierte Ausführungsfristen speziell für die FB-Entleerung und für die Wiederinbetriebnahme mit Einfahrphase können aus verfahrenstechnischen Gründen nicht exakt definiert werden.

Anhaltswert gemäß Terminplan:

Beginn der Arbeiten 26.10.2026

Fertigstellung der Arbeiten: 23.11.2026.

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Westfalen"

(<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYTWLZLBZK/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [06.07.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** [am 13.07.2026 um 10:30 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: [am 07.09.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYTWLZLBZK>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** [Deutsch](#);
sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

- s) Eröffnungstermin** [am 13.07.2026 um 10:30 Uhr](#)

Ort [Submissionstelle der ZVS, Werner-Bock-Str. 38, 33602 Bielefeld](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen](#)

- t) geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYTWLZLBZK/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen - Berufsausübung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen gemäß Formblatt 124 VHB Bund.
Auf Anforderung der Vergabestelle sind die auf dem Formblatt benannten Nachweise als Dritterklärungen zur Eignungsprüfung einzureichen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen - wirtschaftlich und finanziell (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen mittels Formblatt 124. Bei Bedarf werden die im Formblatt 124 benannten Nachweise für die Eignungsprüfung angefordert. Präqualifizierte Unternehmen haben ihre Präqualifizierung nachzuweisen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen - technisch und beruflich (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen mittels Formblatt 124. Bei Bedarf werden die im Formblatt 124 benannten Nachweise für die Eignungsprüfung angefordert. Präqualifizierte Unternehmen haben ihre Präqualifizierung nachzuweisen.

Anforderungen an die Referenzen:

Mindestens 3 Referenzen zu Rückbauarbeiten mit Asbesthaltigen Material soll der AN dem Angebot beifügen. Angaben zur Bauausführung, zum Einbauort sowie Name und Telefonnummer eines Ansprechpartners sind in der Referenzliste mit aufzunehmen.

- Nachweis Zulassung zur Durchführung von Arbeiten zum Abbruch und/oder der Sanierung von schwachgebundenen Asbestprodukten (mittels Dritterklärung vorzulegen): Ein Nachweis der "Zulassung zur Durchführung von Arbeiten zum Abbruch und/oder der Sanierung von schwachgebundenen Asbestprodukten" des Fachbetriebs ist dem Angebot beizulegen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis Haftpflichtversicherung im Auftragsfall (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das

wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserteilung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

für Personenschäden 2.500.000,00 EUR

für sonstige Schäden 2.500.000,00 EUR
(Sach- und / oder Vermögensschäden)

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes. 2. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. 2. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. 3. Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet. 4. Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angabe über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindestens 3 Referenzen zu Rückbauarbeiten mit Asbesthaltigen Material hat der AN dem Angebot beizufügen. Angaben zur Bauausführung, zum Einbauort sowie Name und Telefonnummer eines Ansprechpartners sind in der Referenzliste mit aufzunehmen. 2. Angabe über Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen 3. Erklärung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat 4. Ein Nachweis der "Zulassung zur Durchführung von Arbeiten zum Abbruch und/oder der Sanierung von schwachgebundenen Asbestprodukten" des Fachbetriebs ist dem Angebot beizulegen.
Sonstige Bedingungen	<p>Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserteilung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:</p> <p>für Personenschäden 2.500.000,00 EUR</p> <p>für sonstige Schäden 2.500.000,00 EUR (Sach- und / oder Vermögensschäden)</p>

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Detmold, Koordinierungsstelle für Vergabebeschwerden](#)

Straße [Postfach 2453](#)

PLZ, Ort [32754 Detmold](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

[Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.](#)